

BUCHBESPRECHUNG

8 Kultur

Mittwoch, 14. Dezember 2011 | Nr. 288

FÜR SIE GELESEN

IHRE REDAKTION

„Krötenmord“: Mit Elektromobil auf Mörderjagd

VON HANNS MUTZBAUER

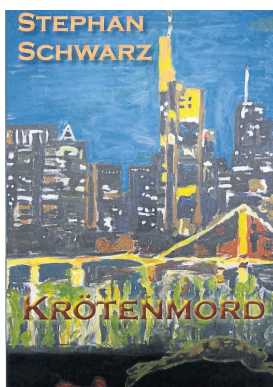
Originell und spannend – auf diese beiden Nenner lässt sich die Handlung eines Krimis bringen, der unter dem Titel „Krötenmord“ soeben im Glonner Capscovil-Verlag erschienen ist. Autor Stephan Schwarz geizt nicht mit Gags. Sein größter: Mit einem Elektromobil macht sich sein Kommissar auf Verbrecherjagd.

Dem im Münchner Umland lebenden Autor ist eine spannende Story gelungen. Nervenkitzel schon, aber mit viel Humor wird der Leser ins Milieu der Main-Metropole Frankfurt „entführt“ und darf sich an der Lösung eines zunächst skurrilen Falles ge-

danklich beteiligen. Der Leser als Dr. Watson!

Die Geschichte ist schnell erzählt. Der „etwas andere“ Hauptkommissar Felix Büschelberger, der bei der Frankfurter Mordkommission seine Fälle löst, wird eines Abends zusammen mit anderen Mitgliedern einer Umweltschutzgruppe beim Kröten-Aufsammeln um ein Haar überfahren. Eine Schrecksekunde, nichts weiter. Doch am nächsten Morgen wird der Raser tot im Frankfurter Osthafen aufgefunden.

Die Spekulationen beginnen. War es Selbstmord oder gar Mord? Bei ihren Ermittlungen stoßen Umweltfreak Büschelberger und sein italienischer Jugendfreund und



Kollege Emilio auf Ungeheimheiten. Die Spuren führen die teetrinkenden (ein weiterer eingestreuter Gag) Kriminalisten auf Ganoven,

die keine Skrupel haben. Die Jagd nach den scheinbaren Saubermännern wird zur Denksportaufgabe an der auch – und das ganz besonders – Krimi-Amateure teilnehmen können. Action geladene Szenen dürfen nicht fehlen. Bis in höchste politische Kreise führt die Ermittler der verzwickte Fall. Schwule und verzweifte Stricher kreuzen ihren Weg.

Autor Stephan Schwarz nimmt den Leser mit, und der lässt sich gerne von Tatort zu Tatort führen. Witzige Dialoge und Geistesblitze machen den Frankfurt-Krimi zum spannenden und entspannenden Vergnügen. Man blättert gerne um. Es bleibt originell und spannend.

Krimispezialist Schwarz schmückt seinen Roman aus, was der in Glonn beheimatete Capscovil-Verlag in einer Pressemitteilung nicht hätte besser beschreiben können. „Ein charmanter Kriminalroman mit liebenswert gezeichneten Charakteren, gewürzt mit einer Prise Umweltschutz,“ heißt es da kurz und bündig. Dem ist eigentlich nichts hinzu zu fügen.

Nach vielen Umwegen wird der Fall schließlich (selbstverständlich) doch gelöst. Ein kriminalistisches Happyend, das die im Elektromobil durch die Gegend bretternden Kommissare nicht zuletzt auch einem kettenrauchenden Pathologen verdanken, der den Durch-

blick behält. Ein wenig Amore ist auch im Spiel. Büschelbergers Freundin Petra sorgt für sexy Zwischenspiele. Fazit: Ein gelungener Krimispaß, in dem auf keiner der rund 300 Seiten Langeweile aufkommt. Eine wirklich sehr zu empfehlende Lektüre.

Der Leser selbst kann sich nicht nur an der Lösung des Falles beteiligen, er tut mit dem Kauf des Buches auch noch ein gutes Werk. Mit dem Erlös des Taschenbuchverkaufs werden soziale Projekte unterstützt.

Das Buch

Der Kriminalroman „Krötenjagd“ von Stephan Schwarz ist ab sofort zum Preis von 15,95 Euro im Buchhandel erhältlich.

Krötenmord, Stephan Schwarz - Taschenbuchausgabe - ISBN 978-3-942358-16-3 - € 15,95 [D]
eBook Versionen für verschiedene Geräte und Plattformen erhältlich.